



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Rasche Umstufung der B 8 bei Markt Bibart

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich für eine rasche Umstufung der Ortsumgehung von Markt Bibart zur Bundesstraße und die Abstufung der vorhandenen Ortsdurchfahrt zur Ortsstraße einzusetzen.

Dadurch soll möglichst zeitnah die Voraussetzung geschaffen werden, die Ortsdurchfahrt von Markt Bibart für den Lkw-Verkehr zu sperren.

Begründung:

Besonders der Lkw-Verkehr auf der B 8 durch den Ort bringt eine enorme Lärmbelastung für die Bürger von Markt Bibart. Aus diesem Grund hat die Gemeinde nach dem Finanzierungsmodell „Staatsstraßenumgehungen in gemeindlicher Sonderbaulast“ eine Umgehungsstraße gebaut. Die als Staatsstraße eingestufte Umgehung wird aber kaum genutzt, gerade abends und nachts nehmen viele Lkw weiterhin die Abkürzung durch die Ortschaft.

Um die rechtlichen Voraussetzungen für ein Durchfahrtsverbot für Lkw durch den Ort zu schaffen, soll die Ortsumgehung in eine Bundesstraße und die Ortsdurchfahrt in eine Ortsstraße umgestuft werden. Dies ist laut Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr im Gange, soll aber mindestens noch bis Anfang 2015 dauern. Es ist nicht nachvollziehbar, warum diese Umstufung so lange Zeit in Anspruch nimmt. Um die Lärmbelastung für die Markt Bibarter Bürger schnellstmöglich zu mindern, ist eine Umstufung der B 8 noch im Jahr 2014 zu vollziehen.